

Mehr Verkehrstote im Februar

251 Menschen sind im Februar 2012 im Straßenverkehr gestorben. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) nach vorläufigen Ergebnissen weiter mitteilt, waren das 55 Personen oder 28,1 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Damit lag die Zahl der Todesopfer in etwa wieder auf dem Niveau von Februar 2009. Auch die Zahl der Verletzten nahm im Februar 2012 gegenüber dem Vorjahr zu, und zwar um 10,9 Prozent auf knapp 23 900. Der Monat hatte allerdings einen Tag mehr als im Vorjahr.

In insgesamt zehn Bundesländern starben im Februar 2012 mehr Menschen bei Straßenverkehrsunfällen als im Vorjahresmonat. Besonders stark war die Zunahme in Rheinland-Pfalz und Sachsen.

Insgesamt musste die Polizei im Februar 2012 rund 180 500 Straßenverkehrsunfälle (+ 10,8 %). Dabei nahm die Zahl der Unfälle mit ausschließlich Sachschaden um 11,0 Prozent auf 162 300 zu, die Zahl der Unfälle mit Personenschaden erhöhte sich um 9,4 Prozent auf etwa 18 100.

In den ersten beiden Monaten des Jahres 2012 verloren insgesamt 517 Menschen ihr Leben im Straßenverkehr, das waren 74 Personen mehr (+ 16,7 %) als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Bei den Verletzten gab es einen Anstieg um 17,2 Prozent auf rund 51 000 Personen. Die Zahl der in den Monaten Januar und Februar 2012 polizeilich erfassten Unfälle stieg um 8,5 Prozent auf 370 000 gegenüber den entsprechenden Monaten des Vorjahres. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel:



Destatis Logo.